Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 32: Rätselhafte Mission

Misaki nimmt die frisch gewaschene Wäsche aus der Maschine und hängt sie auf die Wäscheleine damit diese trocknen kann. //Oh man. Das kann ja noch ewig dauern...// stellt sie grummelnd fest und lässt sich dann an der Wand hinab auf ihren Po sinken. Es herrscht eine ganze Weile lang Stille, ehe die junge Frau Schritte hört welche die Treppe nach oben kommen. Sie blickt schnell zu der Tür //Verdammt. Kein Schloss.// doch schon im nächsten Moment schüttelt sie amüsiert ihren Kopf. Immerhin lebt sie hier mit Nukenin der Kategorie S zusammen und wenn einer von denen wirklich zu ihr herein kommen wollen würde, würde ihn ein mikriges Türschloss sicher nicht davon abhalten. Die Frau mit den langen Haaren spitzt ihre Ohren und hört Deidara sagen "Jetzt mach gefälligst!" und dann wieder einen Moment Ruhe, ehe es an die Tür zum Waschraum klopft. "Was ist? Meine Wäsche ist noch nicht fertig!" motzt Misaki ein wenig und schon kurz darauf öffnet sich die Tür. Schnell springt die Kekkei Genkai Erbin auf ihre Beine und erblickt Kakuzu, welcher den Raum betritt. "Was willst du hier, Kakuzu?" fragt die junge Frau skeptisch, immerhin hat sie die Reaktion der Männer von zuvor nicht vergessen und es behagt ihr ganz und gar nicht mit einem dieser Männer in einem kleinen Raum zu sein, wo sie doch unter ihrem Mantel absolut nichts anhat.

Kakuzu geht weiter auf sie zu und bemerkt wohl, dass er sie in dieser Situation ein wenig einschüchtert und sagt daher schnell "Die Anderen haben über unser Verhalten diskutiert. Wobei, eigentlich nur einer..." er macht eine kurze Pause und rollt dann mit den Augen, als er über seine Schulter zurück schaut, wo Deidara gerade seinen Kopf in das Zimmer steckt und das andere Akatsuki Mitglied abermals ermahnt "Ja, ja. Nun mach schon -un!". Misaki versteht null komma gar nichts und betrachtet die beiden Männer verdutzt. "...und deswegen hat er mich jetzt her geschickt um dir zu helfen." beendet der Mann mit der Maske damit seinen Satz bevor er seine Hände vor der Brust verschränkt und das Wort an den blonden Mann richtet "Hör auf, mich zu nerven. Du weißt doch, dass ich Leute die mich nerven, töte." Kakuzu sagt seine Worte zwar äußerst ruhig und doch liegt ihnen eine ernst gemeinte Drohung bei, welche der jungen Frau eine Gänsehaut über den gesamten Körper jagt. Deidara wedelt daraufhin entschuldigend mit der Hand und beschließt, dass es am gesündesten ist den Maskenträger nicht weiter zu hetzen. Kakuzu tritt neben Misaki und zieht sich seinen Mantel aus, welchen er der jungen Frau dann in die Hand drückt. Es ist das erste Mal, dass Misaki ihren Teamkameraden so sieht, sein Körper ist übersät mit Narben und die Kekkei Genkai Erbin fragt sich was es mit den Masken auf sich hat, welche er auf dem Rücken trägt. Der große Mann beugt sich etwas nach vorne als er

Fingerzeichen macht und ohne jede Vorwarnung löst sich eine der Masken von seinem Körper und ein seltsames, schwarzes Wesen mit Fäden welche aussehen als ob sie Flügel darstellen sollen, kauert auf dem Boden. Dieses Etwas trägt eine weiße Maske und je ein dunkelblauer Streifen ziert diese vom Kiefer bis nach oben in Richtung der Aussparung für die Augen.

Die Frau mit den eisblauen Augen blinzelt mehrmals verwundert //Was zum Teufel ist denn das?!// fragt sie sich dabei schockiert und glaubt ihren Augen nicht trauen zu können und was sie noch viel mehr interessiert, ist wie ihr dieses Ding helfen soll und wobei überhaupt? Ohne auf ihre Reaktion zu achten formt Kakuzu erneut Fingerzeichen und die schwarze Kreatur öffnet mit einem knackenden Geräusch das Maul seiner Maske und es beginnt ein heftiger Wind zu wehen. Misaki greift mit einer Hand schnell nach ihren Haaren welche ihr durch den starken Wind kreuz und quer ins Gesicht wehen und hält mit der anderen Hand den Mantel ihres Teamkollegen ganz fest, damit er nicht davon geblasen wird. Nach ein paar Augenblicken ist auch schon alles wieder vorbei und der Wind verebbt. Das schwarze Etwas zieht sich wieder in Kakuzu's Körper zurück und die Frau mit den langen Haaren starrt den großen Mann mit weit aufgerissenen Augen an. "Wa-Was?" beginnt sie hervor zu pressen und der Mann mit der Maske nimmt seinen Mantel wieder an sich und zieht ihn sich auch gleich wieder an. "Das war einer meiner Elementgeister." Entgegnet er seiner Partnerin nur kurz und knapp und die junge Frau legt verwirrt den Kopf schief. Der Mann mit den grün-roten Augen bemerkt ihren fragenden Blick und sagt nur noch "Vielleicht erzähle ich dir irgendwann einmal mehr darüber." und wendet dann den Blick von ihr ab um das Zimmer wieder zu verlassen.

Die eisblauen Augen der jungen Frau betrachten ihre Kleidung, welche genau im Fokus des Wind-Jutsus des Elementgeistes war und als sie diese berührt weitet sie überrascht die Augen //Alles trocken. Ich verstehe...// schnell dreht sie sich zu Kakuzu, welcher gerade das Zimmer verlässt und ruft ihm noch schnell "Vielen Dank." hinterher. Der große Mann nickt daraufhin nur kurz und schon im nächsten Augenblick ist er verschwunden. Deidara grinst breit und stellt sich neben Misaki. "Das war also deine Idee, hm?" fragt sie den Mann mit den langen Haaren mit einem zwinkern und dieser lächelt zufrieden als er "Yup." antwortet. "Danke." murmelt die junge Frau glücklich und muss sich eingestehen, dass die anderen Akatsuki Mitglieder ja eigentlich doch gar nicht so üble Kerle sind, wie sie dachte. Gut, jeder hat sicherlich so seine Besonderheiten und Macken, aber dennoch scheinen sie in ihrem Inneren recht ok zu sein. Über diese Gedanken schmunzelt sie zufrieden und nimmt dann ihre Wäsche von der Leine. Deidara grinst zufrieden und hebt dann zum Abschied seine Hand "Wir sehen uns, Misaki-chan. -un" sagt er noch schnell und verlässt dann ebenfalls das Zimmer. Die Frau mit den eisblauen Augen schaut ihm noch einen Moment hinterher als sie sich fragt, wo er wohl hingehet, doch immerhin ist sie hier im Hauptquartier der Akatsuki's und es ist gut möglich, dass er noch irgendwelche Dinge für Pain zu erledigen hat. Oder womöglich möchte er sich auch einfach nur ein bisschen entspannen oder sich seiner Kunst widmen, wer weiß.

Misaki schließt die Tür des Waschraumes hinter sich und geht dann schnurstracks auf Hidan's Zimmer zu. Schnell geht sie hinein und als sie ein leeres Zimmer vorfindet, zieht sie sich ihren Mantel aus und schlüpft dann schnell in ihre Kleidung. Es fühlt sich wirklich gut an, wieder Klamotten am Körper zu tragen und sie ist sogleich etwas

beruhigter. Den schwarzen Mantel mit den roten Wolken darauf zieht sie sich ebenfalls wieder an und schließt dann die Tür hinter sich als sie das Zimmer verlässt. Fröhlich geht sie die Treppe hinunter und ist etwas verwundert als sie in dem Aufenthaltsraum nur noch Kakuzu und Hidan vorfindet. Sie fragt sich wo die anderen wohl alle hin sind. Immerhin war sie doch gar nicht soooo lange weg laut ihrer Einschätzung. Gerade als sie nachfragen will wo denn die anderen alle abgeblieben sind, erhebt sich Kakuzu vom Sofa "Gut, dass du endlich da bist. Hol schnell deinen Kampfstab." spricht er seine Worte ruhig und die junge Frau betrachtet ihn mit schief gelegtem Kopf "Und ich hole ihn weil wir trainieren gehen?" fragt sie gespannt nach, doch der große Mann schüttelt den Kopf "Pain hat uns eine Mission zugeteilt, wir werden sofort aufbrechen." beantwortet er ihr so ihre Frage. //Wann war Pain denn bitte hier?!// sie wundert sich ob sie wirklich so lange weg war, dass sie sogar die Ankunft des Leaders verpasst hat, doch dann fällt ihr ein, dass Pain ja auch über die verschiedenen Ringe mit den Akatsuki Mitgliedern kommunizieren kann und geht davon aus, dass das in diesem Fall wohl so war.

Die Frau mit den langen Haaren ist sichtlich aufgeregt //Wow. Meine erste Mission mit Kakuzu und Hidan zusammen! Das wird bestimmt super!// freut sie sich in Gedanken und grinst breit. Doch sie denkt nicht daran, noch mal nach oben zu laufen, nein, sie formt Fingerzeichen und hält ihren Aisuba schon im nächsten Moment in ihrer Hand und schnallt ihn sich sogleich auf den Rücken. "Welche Mission ist es denn? Was müssen wir machen? Und wo müssen wir dazu hin?" fragt sie neugierig und man kann deutlich die Aufregung in ihrer Stimme hören. Hidan schüttelt daraufhin genervt den Kopf "Das wirst du sehen, wenn wir dort sind. Und benimm dich nicht wie ein kleines Kind." maßregelt er sie sogleich und ihre eisblauen Augen blitzen ihn böse an. Was ist denn bitte schlimm daran, wenn man sich auf eine Mission freut? Aber nun gut, da ist der Sensenträger wohl anderer Ansicht. Der Mann mit den silbernen Haaren, welcher gerade noch breitbeinig auf der Couch vor sich hin gechillt hat, erhebt sich nun ebenfalls und gefolgt von Kakuzu verlässt er dann das Wohnzimmer und gleich darauf das Hauptquartier. Misaki eilt ihren beiden Teamkollegen hinterher. //Hmmm. Irgendwie benehmen sich die beiden komisch...was haben die denn nur?// sie grübelt über das rätselhafte Verhalten ihrer beiden Partner, doch kommt zu keiner Antwort. Sie zuckt mit den Schultern und schiebt diese zu nichts führenden Gedanken von sich weg. Immerhin muss sie sich nun auf die Mission konzentrieren. Auch wenn sie nicht im Geringsten weiß worum es sich bei dieser handelt.

Kakuzu geht voraus und Hidan ein paar Meter weiter hinter ihm her. Die junge Frau mit den langen Haaren tritt neben Hidan her und seufzt tief auf, als sie sich abermals fragt um welche Mission es sich wohl handelt. "Was ist es denn nun für eine Mission? Das kann ich doch wohl wissen! Immerhin gehöre ich doch mit zum Team!" platzt es dann ungeduldig aus ihr heraus und der Mann mit den lilafarbenen Augen hebt skeptisch eine Augenbraue als er sie von der Seite her betrachtet. Gerade als er den Mund öffnet um ihr zu antworten, fällt ihm Kakuzu ins Wort und dreht sich zu dem neuesten Akatsuki Mitglied um "Wir müssen etwas in Erfahrung bringen und vielleicht wird es dann auch zu einer Kopfgeldmission." sagt er kurz und knapp und richtet seinen Blick dann wieder nach vorne. Jetzt weiß Misaki zwar auch nicht recht viel mehr als vorher, aber zumindest ist diese Info besser als nichts. Als die drei Akatsuki Mitglieder unterwegs sind, wandert die Sonne über den Himmel hinweg und nach deren Stand zu beurteilen, dürfte es mittlerweile späterer Nachmittag sein. Die

Kekkei Genkai Erbin fragt sich insgeheim schon wie lange sie wohl noch unterwegs sein werden, doch da bei genauerer Betrachtung weder Kakuzu, noch Hidan Proviant dabei haben zu scheinen, kann es ja eigentlich nicht mehr all zu lange dauern bis sie ihr Ziel erreichen.